

# Bücherbesprechungen

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **17 (1944)**

Heft 10

PDF erstellt am: **20.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

handelte F. Trachsel von der Firma Chr. Gfeller AG., Bern-Bümpliz. Er erklärte die ausgeklügelten Vorkehrungen, welche Fernsteuerungseinrichtungen zwischen Kraftwerken und Schaltstationen, Anlagen zur Meldung von Wasserständen, Fernsteuerung von Wehren und Schleusen, Luftschutzalarmanlagen und Feueralarmeinrichtungen mit Hilfe des Telephonnetzes ermöglichen. Schliesslich sprach A. Auberson, Bern, in launiger Weise über «Geheimnisse des Verzeichnisses der Telephonteilnehmer», wobei er die Notwendigkeit einer Reihe von Massnahmen und die Unerfüllbarkeit einer Anzahl Wünsche darlegte. Am Nachmittag fanden Besichtigungen der Telephonzentrale Neuenburg und der Kabelwerke Cortaillod statt.



## Unsere Soldaten

*Des Schweizerlandes Dank und Stolz  
gilt heute seinem besten Holz:  
Den wackeren Soldaten!  
Sie tragen treu in Freud und Leid  
das schlichte, graue Ehrenkleid,  
die Waffe und den Spaten.*

*Ein jeder lässt sein schönstes Glück,  
ein liebend Herz, ein Heim zurück  
und opfert seine Tage.  
Dem freien Volk zu Nutz und Wehr,  
für seines Banners blanke Ehr  
tut er es ohne Klage.*

*Er geht durch Regen, Schnee und Wind,  
durch Wochen, die voll Mühsal sind  
und beisst auf seine Zähne.  
Er lacht am Sonntag laut und froh,  
doch manchmal nachts fällt still ins Stroh  
auch eine herbe Träne.*

*Mit einer Elle misst man nicht  
das Mass der treuerfüllten Pflicht,  
man wägt's mit keiner Waage.  
Und für den wohlverdienten Sold  
kommt nur das allerreinste Gold,  
die Dankbarkeit in Frage!*

*Soldaten, wo Ihr steht im Land,  
wir schütteln Euch die harte Hand;  
Ihr wisst, was es bedeutet.  
Harrt aus, bis man von Turm zu Turm,  
nach banger Zeit und rauhem Sturm  
dem neuen Frieden läutet.*

Mumenthaler

## Bücherbesprechungen

**Karte und Kompass.** Von Karl Thöne. Verlag Hallwag, Bern. Preis Fr. 2.80.

In der handlichen Taschenbücherei des bestbekanntesten Hallwag Verlages in Bern ist soeben von Karl Thöne die Anleitung «Karte und Kompass» erschienen. Das Hauptgewicht der äusserst instruktiven Ausführungen ist auf die Anwendung des Kompasses gelegt, also jenem Gebiet, das in der einschlägigen schweizerischen Literatur bis jetzt nur nebenbei behandelt wurde. Alle vorkommenden Messungsarten sind eingehend beschrieben, einfach und klar, so dass

auch der Laie gut nachkommt. Weitere Hinweise über die Ermittlung von Entfernungen, Bestimmung der Himmelsrichtungen ohne Kompass, Skizzieren etc. machen das Büchlein zu einem wertvollen Hilfsmittel für den Soldaten und Touristen.

Hptm. Merz.

**Die Schlacht bei St. Jakob an der Birs.** Separatabdruck, Basler Neujahrsblatt, 1944, Verlag: Helbing & Lichtenhahn. Preis Fr. 3.20.

Vier bekannte Historiker teilen sich in die 80 Seiten umfassende Arbeit, die im Hinblick auf die diesjährige 500-Jahresfeier vermehrtes Interesse hat. Nach einer eingehenden Beschreibung der Stadt Basel zur Zeit der Schlacht schildert Albert Bruckner, ausgehend von der eidgenössischen Politik im alten Zürichkrieg, den Verlauf der Schlacht. Es ist dies wohl die einzig dastehende Würdigung aller Kampfphasen. Schöne Reproduktionen zeitgenössischer Darsteller gestalten das Werk zu einer Würdigung dieser entscheidenden Schlacht, die jeder Geschichtsfreund in diesem Jahre lesen sollte.

Hptm. Merz.

**Die Leistungen der Eidg. Militärversicherung,** von Fritz Füeg, Zürich. Verlag: Herbert Lang & Cie., Bern. Preis Fr. 1.50. 32 Seiten.

Gestützt auf viele praktische Beispiele, beschreibt der Verfasser den Deckungsumfang und die Leistungen der Militärversicherung, ohne sich gross in Gesetzesparagrafen zu verlieren. Das erlaubt jedem Wehrmann eine gute Uebersicht und er erfährt an konkreten Fällen, wann und unter welchen Voraussetzungen er dienstlich und ausserdienstlich für sich selber oder für seine Angehörigen eine Leistung der Militärversicherung an Kranken- und Unfallgeld erwarten darf.

Das Büchlein enthält somit für jeden Soldaten aller Grade eine Fülle nützlicher Winke und Anleitungen, von denen viele wohl den meisten bisher unbekannt waren. Es darf daher zur Anschaffung bestens empfohlen werden.

-Ag-

**Die grosse Mission.** Autor: Michael Home. Verlag: Hallwag, Bern.

Michael Home steht als englischer Major dem Nachrichtendienst nahe. Die spannende Erzählung umfasst die Zeit der Vorbereitung der alliierten Landung in Nordafrika. Einer der besten Agenten erhält den Auftrag, diese mit dem Bay von Tunis vorzubereiten.

Plötzlich auftauchende U-Boote setzen an einsamen Orten der Küste Agenten aus, harmlose Eingeborene entpuppen sich als französische Fliegeroffiziere. Bomber landen in der Nacht an einsamen Orten in der Wüste und verschwinden ebenso geheimnisvoll wieder.

Im Hinblick auf die Invasion in Nordfrankreich hat das Buch nichts an Aktualität verloren. Von Anfang bis Schluss ist eine Spannung. Wir haben es in einem Zuge gelesen, die geopfert Nachtruhe war es wert.

Hptm. Merz.

**Schweizer Soldatenbüchlein,** von Feldprediger Hptm. Robert Epprecht, mit Vorwort von General Guisan, illustriert von Major Albert Hess. Zwingli-Verlag, Zürich. Preis 40 Cts.

Es ist nicht üblich, solch bescheidene Büchlein in der Presse bekanntzugeben. Weil es aber heute das 100tausendste erreicht hat, gehört ihm gewiss eine kleine Würdigung. Es hat seit Kriegsbeginn im stillen unter den Soldaten gewirkt, und unzählige Briefe und Aussagen könnten beweisen, dass es manchem Soldat gute Dienste geleistet hat. Wie oft wurde in den Soldatenstuben, in denen die Büchlein aufgelegt worden sind, beobachtet, wie sich das Häuflein regelmässig verkleinerte, weil die Soldaten es unbemerktbar zu sich genommen haben. Im stillen, denn es handelt sich doch um ein ganz bescheidenes, hübsch ausgestattetes Andachtsbüchlein, mit Sprüchen, Gebeten und Liedern für eine kurze Besinnung, für jeden Tag eines Monats und für besondere Zeiten: Weihnacht, Silvester, Neujahr, Karfreitag, Ostern, Himmelfahrt, Pfingsten, für den Eidgenössischen Dank-, Buss- und Betttag, bei Krankheit, Unglück und Niederlagen, sowie in Todesnot. Das Büchlein ist von General Guisan durch ein schlichtes Vorwort gewürdigt worden.